

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik =
Revue technique suisse des mensurations et améliorations foncières

Herausgeber: Schweizerischer Geometerverein = Association suisse des géomètres

Band: 24 (1926)

Heft: 12

Artikel: Zur Frage der Tarifierung des Grundbuch-Uebersichtsplanes [Schluss]

Autor: Allenspach, J.J.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-189604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERISCHE Zeitschrift für Vermessungswesen und Kulturtechnik

ORGAN DES SCHWEIZ. GEOMETERVEREINS

REVUE TECHNIQUE SUISSE DES MENSURATIONS ET AMÉLIORATIONS FONCIÈRES

ORGANE DE LA SOCIÉTÉ SUISSE DES GÉOMÈTRES

Redaktion: F. BAESCHLIN, Professor, Zollikon (Zürich)

Ständiger Mitarbeiter für Kulturtechnik: Dr. H. FLUCK, Dipl. Kulturingenieur, Neuchâtel, 9, Passage Pierre qui roule. — Collaborateur attiré pour la partie en langue française: CH. ROESGEN, ingénieur-géomètre, Genève, 11, rue de l'Hôtel-de-Ville — Redaktionsschluß: Am 1. jeden Monats.

□ Expedition, Inseraten- und Abonnements-Annahme: □
BUCHDRUCKEREI WINTERTHUR VORM. G. BINKERT, WINTERTHUR

Jährlich 12 Nummern
(erscheinend am zweiten Dienstag
jeden Monats)
und 12 Inseraten-Bulletins
(erscheinend am vierten Dienstag
jeden Monats)

No. 12
des XXIV. Jahrganges der
„Schweiz. Geometerzeitung“.
14. Dezember 1926

Jahresabonnement Fr. 12.—
(unentgeltlich für Mitglieder)
Ausland Fr. 15.—

Inserate:
50 Cts. per 1spaltige Nonp.-Zeile

Zur Frage der Tarifierung des Grundbuch-Uebersichtsplanes.

Referat von J. J. Allenspach, Grundbuchgeometer in Goßau, anlässlich der Konferenz der Taxationskommissionen am 6. Mai 1926 in Zürich.

(Schluß.)

Vergleichstabelle von ausgeführten Uebersichtsplänen.

Aus der Vergleichstabelle geht hervor, daß der bisherige Tarif dem Arbeitsaufwand bei Uebersichtsplänen nur dort einigermaßen entspricht, wo die Siedlung dicht ist, wo der zu große Gebäudezuschlag also ausgleichend wirkt. Im offenen Gebiet, namentlich bei größeren Neigungen, ist der bisherige Tarif jedoch ungenügend. Während also für das offene Gebiet allgemein mit einer Erhöhung der bisherigen Durchschnittspreise pro ha zu rechnen ist, wird bei ausgedehnteren Siedlungen zufolge erheblicher Reduktion des Gebäudezuschlages eine Verbilligung gegenüber dem bisherigen Tarif eintreten.

VI. Schlußbemerkungen.

Der Grundbuch-Uebersichtsplan muß zu den höchstqualifizierten Arbeiten der Grundbuchvermessung gezählt werden. Der schweiz. Geometerstand hat bewiesen, daß er der schönen Aufgabe der Schaffung neuer Unterlagen für die offiziellen Kartenwerke gewachsen ist. Daß die Honorierung dieser Arbeiten nach dem heutigen Tarif jedoch ungenügend ist, haben die

Uebernehmer von Uebersichtsplänen beinahe ausnahmslos erfahren müssen; eine Revision dieses Tarifes ist daher nicht nur dringend, sondern eine Frage der Billigkeit. Erst nach erfolgter Revision des Tarifes wird dem Grundsatz, den Chefingenieur K. Schneider in der Abhandlung über die Anleitung für die Erstellung des Uebersichtsplanes bei Grundbuchvermessungen aufgestellt hat (Jahrgang 1922, pag. 266), daß die Arbeiten am Uebersichtsplan so honoriert werden sollen, daß Qualitätsarbeit mit Recht verlangt werden kann, Nachachtung verschafft.

Am Schlusse dieser Ausführungen ist es Pflicht des Verfassers, allen Kollegen zu danken, welche ihm ihre Erfahrungen für die Aufstellung des Tarifentwurfes zur Verfügung gestellt haben. Spezieller Dank gebührt Herrn Vermessungsingenieur P. Dändliker in Zug, der mit seiner Arbeit den Grund zur Lösung der Tarifffrage des Uebersichtsplanes gelegt hat, sowie dem Obmann der Taxationskommission der Sektion Ostschweiz des S. G. V., Herrn Grundbuchgeometer Rud. Boßhardt in St. Gallen, der seinen wertvollen Rat und seine Routine im Taxations- und Tarifwesen in den Dienst der Sache stellte.

Entwurf des S. V. P. G.

Blatt 1.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dez. 1919.

Unterteilung der Arbeiten.

- A. Auftragen und ausziehen des Netzes und der Signale und Polygonpunkte, Reduktion und ausziehen der Situation; Cotierung der Signale und Polygonpunkte.
 - B. Straßenklassifikation; Erhebung der Orts- und Flurnamen; Namenpause und Namenverzeichnis; Papier, Formulare und unproduktive Auslagen.
 - C. Topographische Aufnahme.
 - D. Ausarbeitung der Meßtischblätter.
 - E. Ausarbeitung der Pausen oder Reproduktionsfolien.
- Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

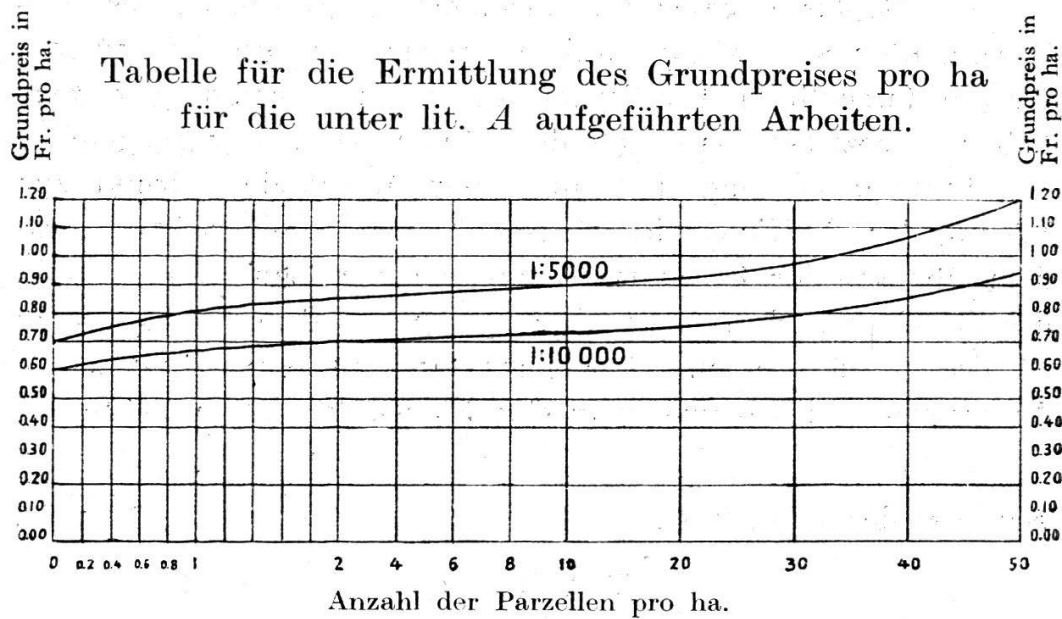
Entwurf des S. V. P. G.

Blatt 2.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

*A. Auftragen und ausziehen des Netzes und der Signale und
Polygonpunkte; Reduktion und ausziehen der Situation;
Cotierung der Signale und Polygonpunkte.*



Zuschläge: 1. Per Gebäude: Fr. —.40 1:5000,
Fr. —.30 1:10000.

2. Stationsanlagen: Aversal Fr. 50—200 je nach
Ausdehnung der Geleiseanlagen.

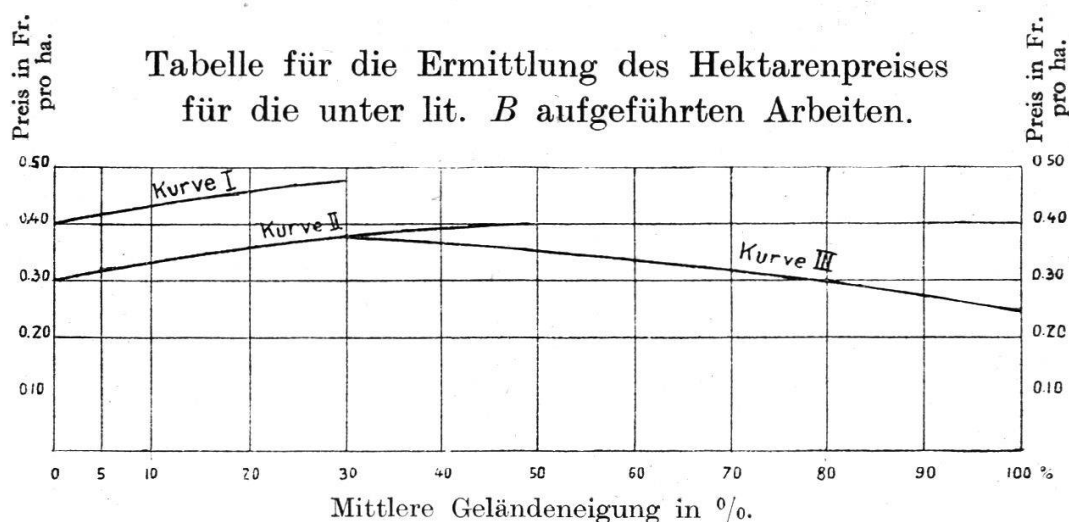
3. Mauern, Terrassen Verbauungen Oeffentl. Anlagen Reben	}	20—50 % des Grundpreises A für die in Betracht fal- lende Fläche.
---	---	---

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

B. Straßenklassifikation; Erhebung der Orts- und Flurnamen, Namenpause und Namenverzeichnis, Papier, Formulare und unproduktive Auslagen.



Kurve I: Dicht besiedeltes Gebiet (Ortschaften und Umgebung).

Kurve II: Lockere Siedlung und offenes Kulturland.

Kurve III: Schwach besiedeltes Gebiet (Alpen und Weiden).

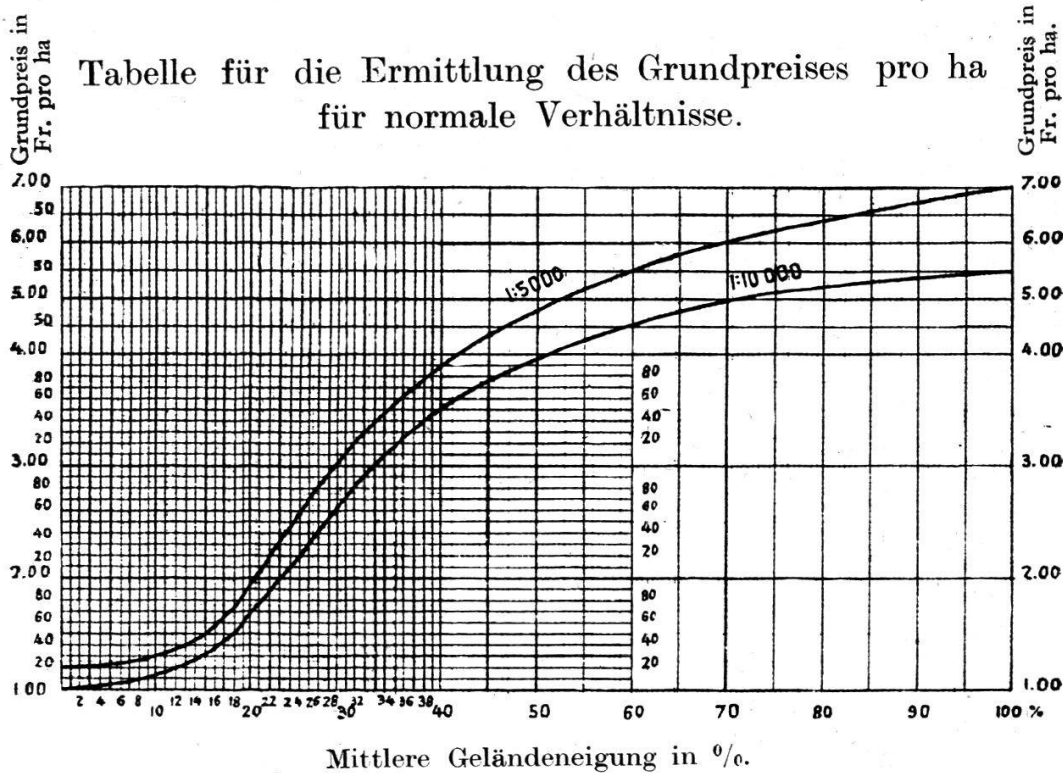
Die Tabelle B gilt für Maßstab 1:5000 und 1:10 000.

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

C. Topographische Aufnahme.



Zuschläge:

1. Für Erschwerung der Stationierung bei einer Parzellenzahl von weniger als 0.2 pro ha = 10 % zum Grundpreis.

2. Bodenbedeckung		1 : 5000	1 : 10 000
in Fr. pro ha	locker	0.20 Fr./ha	0.15 Fr./ha
	dichter (normal)	0.30 »	0.20 »
	sehr dichte Obstgärten, Park-		
	anlagen, bestockte Weiden	0.40 »	0.30 »

3. Reben und Wald		Normales Reb Gelände	Terrassiertes Reb Gelände
in % des Grundpreises pro ha für die Topographie	0.01 Parz./ha	80 % od. Hochwald	100 % od. Nd'wald
	0.1 »	60 % » »	80 % » »
	0.2 »	50 % » »	75 % » »
	2 »	40 % » »	70 % » »
	4 »	30 % » »	60 % » »
	8 »	20 % » »	50 % » »

4. Zusammenhängende Felspartien Fr. 2. — bis 5. — pro ha je nach Maßstab.
5. Unruhiges Gelände 20 — 50 % des Grundpreises.

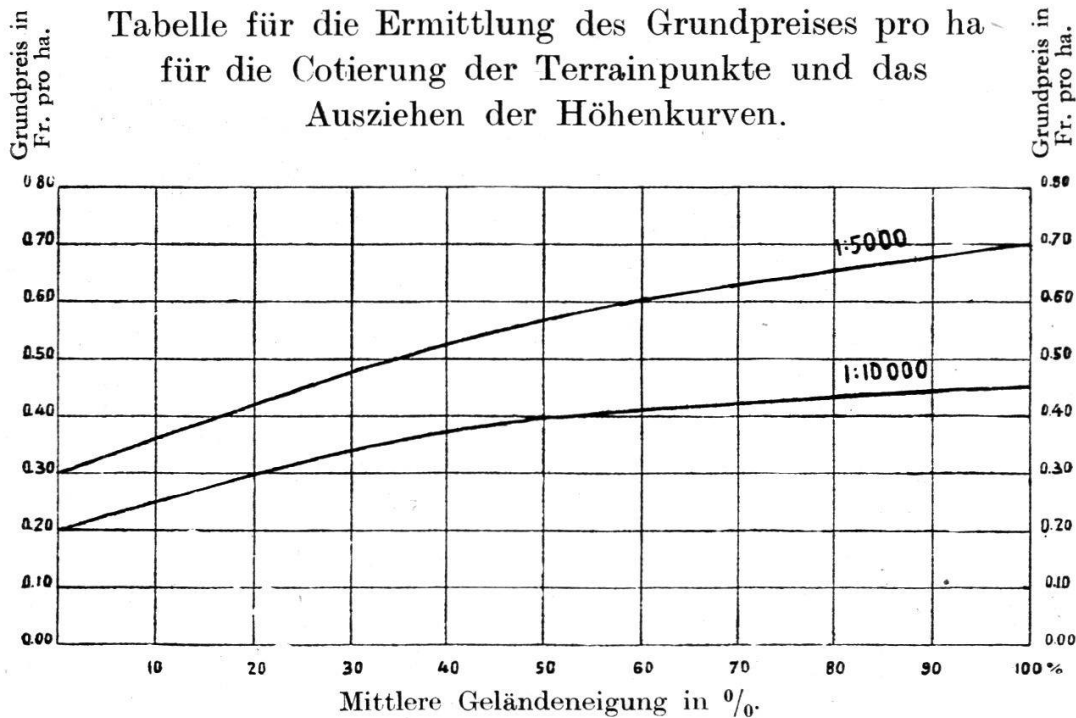
Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

D. Ausarbeitung der Meßtischblätter.

Tabelle für die Ermittlung des Grundpreises pro ha
für die Cotierung der Terrainpunkte und das
Ausziehen der Höhenkurven.



Zuschläge:	1. Bodenbedeckung	1 : 5000	1 : 10 000
	locker	0.12 Fr./ha	0.10 Fr./ha
	dichter (normal)	0.20 »	0.15 »
	sehr dichte Obst-	0.25 »	0.20 »
	gärten, Parkanla- gen, bestockte Wei- den, Reben		
2. Zusammenhängende Fels-	partien, Gruben	je nach Verhält- nissen Fr. 4.— bis Fr. 8.— pro ha	
	Steinbrüche		
	Schutthalden etc.		
	Künstliche Böschungen		

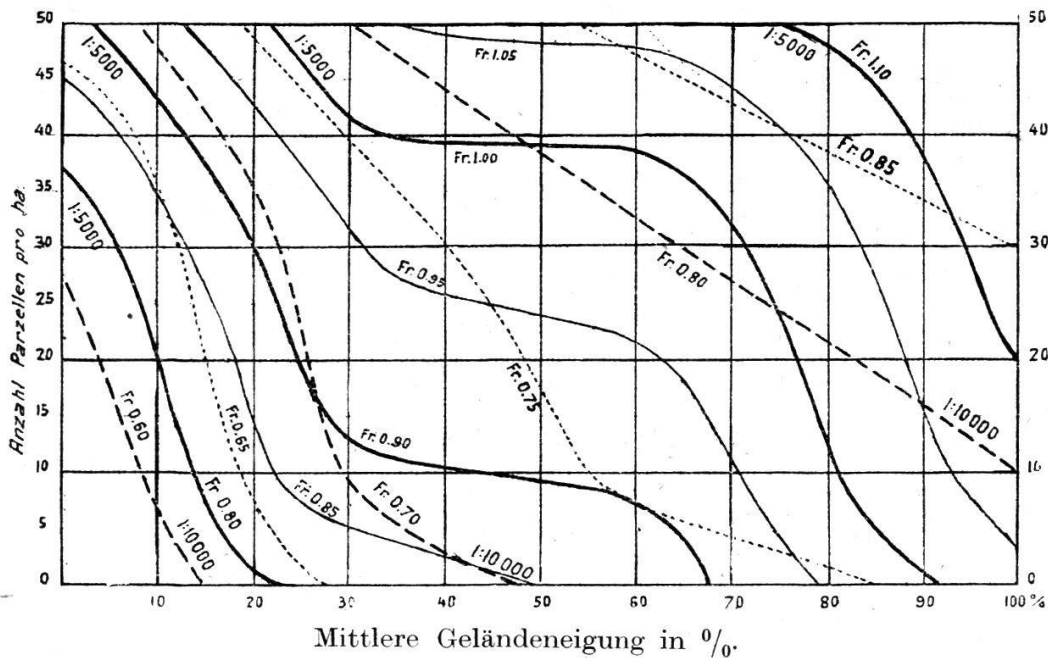
Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

T A R I F

für den Uebersichtsplan nach der Anleitung
vom 27. Dezember 1919.

E. Ausarbeitung und Beschriftung der Pausen oder Reproduktionsfolien.

Tabelle für die Ermittlung des Hektarenpreises für die
Zeichnung und Beschriftung der Pausen oder
Reproduktionsfolien (schwarz, braun, blau).



Zuschläge: 50 % der Zuschläge nach Tabelle A und D.

Mehrarbeiten: Grünpause (Bodenbedeckung) Fr. 5.— + Zuschlag für Bodenbedeckung unter Tabelle D.

Nachtrag. Bei Erstellung von Pausen 20 % Abzug von den Grundpreisen.

Grundlagen gemäß Vereinbarung vom 15. Februar 1923.

